

# Gott kann Tote lebendig machen

## Die frohe Botschaft mutig weitergeben

### Hesekiel 37,1-10

Als Hesekiel, der Sohn eines Priesters, ein Teenager war, erlebte er, wie das babylonische Reich gegen Juda marschierte und viele Israeliten verschleppt wurden. Mit 25 Jahren wurde er dann selbst deportiert. Im Exil rief Gott ihn in den Prophetendienst. Im Laufe der Zeit erfuhr er, dass Jerusalem zerstört wurde. Dies ist eine dramatische Botschaft für Hesekiel und eine ebenso dramatische Wende im Buch Hesekiel. Denn hier ändert sich sein Dienst komplett. Bisher richtete er Worte des Gerichts an das Volk Israel, aber ab dem Zeitpunkt waren es Verheißungen Gottes, die ihnen Mut machen sollten. Hesekiel bekommt in der Vision in Kapitel 37 die klare Zusage, dass Gott sein Volk wieder zu seinem Volk machen wird. Dass er Juda aus dem Exil wieder zurückholen wird und dass er Erweckung bringen wird. Außerdem zeigt der Text, wie Gott Menschen aus dem Tod wieder lebendig machen kann.

Wir sehen, dass Gott Hesekiel in der Vision durch ein Feld voll ausgetrockneter Knochen führt (37,1-10). Vielleicht hast du manchmal das Gefühl, du gehst durch genauso ein Feld, wenn du deine Freunde, deine Familie oder Arbeitskollegen triffst. Du hast dieses Gefühl, weil das die Wahrheit ist (Epheser 2,1). Von Natur aus waren wir alle tot. Und sie sind es immer noch. Der Auftrag, den du bekommen hast, ist fast verrückt. Du sollst mit Toten reden und ihnen eine Botschaft bringen. Es ist ein unmöglicher Auftrag.

Hesekiel befindet sich in derselben Situation. Er bekommt bildhaft vor Augen geführt, wie es um das Volk steht. Gott fragt ihn: Meinst du, dass diese Gebeine lebendig werden? Er antwortet: Herr du weißt das (37,3-4). Hesekiel versucht, es nicht von sich aus zu erklären. Daraufhin verheißt Gott Hesekiel: „Predige du das Wort und den Rest mache ich“. Gott gibt den Auftrag zu sprechen und zu verkündigen. Denn die toten Knochen brauchen die Verkündigung. Die Botschaft, die Tote lebendig macht, ist das Evangelium (Johannes 3,16). Das ist aus Gnade allein! Und durch das verkündigte Wort, geschieht dieses Wunder (Römer 10). Hesekiel tat genau dies – er verkündete und es passierte etwas. Er sah, wie die Knochen lebendig wurden. Diese Kraft hat das Wort Gottes!

Wozu willst du dein Leben einsetzen? Was willst du mit den Jahren machen, die Gott dir gegeben hat? Wenn du das Evangelium glaubst, hat Gott dir einen großen Schatz gegeben. Auch deine kleinen Worte kann und wird Gott gebrauchen. Gib Gottes Wort Raum, denn es macht Tote lebendig! Vielleicht hast du die Hoffnung schon verloren. Du hast das Evangelium erzählt und es hat sich nichts in dem Leben deiner Mitmenschen verändert. Auch das kommt vor. Wir sehen, dass Hesekiel das gleiche Problem hat (8). Die Knochen fügten sich zusammen, aber es war noch kein Odem in ihnen. Gott sagt: Weissage zum Odem! Übersetzt heißt Odem „Atem“ oder „Windhauch“. Im hebräischen bedeutet dies „Geist“ (der Geist Gottes). Hesekiel soll Gott bitten, dass er seinen Geist in diese Toten einziehen lässt. Und genau das geschieht dann auch. Der Herr erhört Hesekiels Gebet und die Toten werden lebendig!

Das zeigt uns: Wir sollen das Wort predigen, aber letztendlich wird Gott das Werk tun! Wir sind nur Werkzeuge in Gottes Hand. Was wir tun sollen ist beten. Bitte Gott, dass sein Wort die Menschen verändert. Sprich zu den Menschen über Gott und sprich zu Gott über die Menschen.

**Außerdem sollen wir auch füreinander beten. Dafür, dass unsere Geschwister das Wort freimütig weitergeben. Bete auch für deinen Pastor, der das Wort Woche für Woche verkündigt. Verkündige das Wort und bete! Das ist unsere Berufung. Denn mit Gott ist alles möglich!**

**Also: Meinst du, dass die toten Knochen in deinem Umfeld lebendig werden können?**